



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

Medieninformation 03/2018

Mehr Geld für den Kampf gegen das Eschentriebsterben

17.01.2018

ThüringenForst-Vorstand begrüßt die Initiative des Bundeslandwirtschaftsministeriums, Forschungsgelder zur Rettung des beliebten Waldbaumes bereitzustellen

Erfurt (hs): Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) stellt Fördermittel bereit, um die Forschungstätigkeit im Kampf gegen das Eschentriebsterben zu verstärken. Hierzu können Projekte im Förderprogramm Nachwachsende Rohstoffe unter dem Schwerpunkt „Stärkung der nachhaltigen Forstwirtschaft zur Sicherung der Waldfunktionen“ bei der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR) eingereicht werden. „Damit wird die bisherige Forschungsarbeit der Landesforstanstalt zur Eschenkrankheit nicht nur gewürdigt, sondern künftig auch die finanzielle Unterstützung aus Bundesmitteln ermöglicht“, so Volker Gebhardt, ThüringenForst-Vorstand. Seit über fünf Jahren experimentiert das Forstliche Forschungs- und Kompetenzzentrum Gotha (FFK), die Wissenschaftseinrichtung der ThüringenForst-AÖR, in Zusammenarbeit mit der Baumschule Oberdorla am Eschentriebsterben.

Die Esche ist ein heimischer, im Freistaat, neben Buche, Eiche und Ahorn, weit verbreiteter Laubbaum, der wichtige ökologische wie auch forstwirtschaftliche Bedeutung hat. 2009 erstmals in Thüringen nachgewiesen, sind aktuell rund 90 % aller Eschen, unabhängig vom Alter, befallen. Nach der Infektion mit dem aus Ostasien stammenden Schlauchpilz „Falsches Weißes Stengelbecherchen“ stirbt der Baum innerhalb weniger Jahre ab. Die Forschungsarbeit des FFK hebt darauf ab, bisher vital gebliebene Eschen vegetativ zu vermehren und ihre scheinbare Resistenz unter Laborbedingungen zu testen. Sollten die Eschen genetisch gegen den Pilz immun sein, wären die Grünröcke einer Rettung der wichtigen Laubbaumart ein großes Stück näher gekommen.

Wörter: 223, Zeilen: 026

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Horst Sproßmann
Leiter der Stabsstelle „Kommunikation, Medien“

Verbreitung der Medieninformation unter Angabe der Quelle erwünscht!

Bearbeiter/Durchwahl

Dr. Horst Sproßmann/-890

Geschäftsanschrift

ThüringenForst
Anstalt öffentlichen Rechts
Hallesche Straße 16
99085 Erfurt
Tel.: +49 (0)361 3789 - 800
Fax: +49 (0)361 3789 - 809
zentrale@forst.thueringen.de
www.thueringenforst.de

Vorstand

Dipl.-Forsting. Volker Gebhardt
Dipl.-Forstwirt Jörn Ripken

Eingetragen beim

Amtsgericht Jena
HRA 503042
St.-Nr.: 151/144/09607
USt.-ID: DE 811570658
Finanzamt Erfurt

Bankverbindung

Thüringenforst – Zentrale
Landesbank Hessen-Thüringen
IBAN DE92 8205 0000 1302 0100 93
SWIFT-BIC HELADEF820



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

Organisationsportrait

Die am 1. Januar 2012 gegründete Landesforstanstalt ThüringenForst – Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) mit Sitz in Erfurt bewirtschaftet rund 200.000 Hektar Staatswald, nimmt hoheitliche Aufgaben im gesamten Waldgebiet des Freistaats wahr (550.000 Hektar) und bietet Dienstleistungen (Beförderung) für den Privat- und Körperschaftswald an. Mit 24 Forstämtern und 279 Forstrevieren ist ThüringenForst-AöR flächendeckend in Thüringen aufgestellt. Mit knapp 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird ein Jahresbudget von circa 100 Millionen Euro bewegt. Das Cluster Forst & Holz im Freistaat Thüringen sichert über 40.000 Arbeitsplätze, vorwiegend im strukturschwachen ländlichen Raum, und generiert einen Branchenumsatz von über zwei Milliarden Euro – die damit viertgrößte Wirtschaftsbranche Thüringens. Weitere Informationen finden Sie unter www.thueringenforst.de.